



Einmal mehr ist die Modellausstellung der Zimmerleute in der Mehrzweckhalle Stutz in Lausen sehr gut besucht.

Bilder Team Schwarz

Modellwettbewerb der Zimmerleute

Lausen | Die Werke der Zweit- und Drittlehrjahrstife können sich sehen lassen



Theodor Häner, Landratspräsident Philipp Schoch und Lukas Hasler (von links) vor dem Modell «Einfaches Hängewerk als Steildach» von Peter Handschin. Auch ein Grossvater und ein Enkel bestaunen das Modell.

hes. Regelmässig Anfang Frühling findet in Lausen in der Mehrzweckhalle die Modellausstellung der zukünftigen Zimmerleute statt. So auch am Samstag, als Eltern, Geschwister, Grosseltern und Freunde der «Modellbauer» in die Mehrzweckhalle Stutz kamen, um die Arbeiten der jungen Leute anzuerkennen und zu bewundern.

Die Experten beurteilten insgesamt 75 Modelle, die von den Lehrlingen des 2. und 3. Lehrjahres in Kleinstarbeit mit grossem Zeitaufwand und viel Liebe geschaffen wurden. «Der grosse Einsatz der Lehrlinge gab auch in diesem Jahr Anlass zur Freude», sagte David Schreiber, Präsident Holzbau Schweiz Region Basel, an der Preisverleihung. Das Niveau sei sehr hoch gewesen und die Entscheidungen für das Podest eng. Schreiber dankte den Betrieben für das Fördern und Fordern der Auszubildenden. Landratspräsident Philipp Schoch würdigte in seiner Grussadresse die handwerkliche Ausbildung in der Schweiz als gute Basis. Die Präzision der Modelle hätten ihn beeindruckt. «Ich dachte, es seien Abschlussarbeiten. Macht weiter so, bleibt am Ball», motivierte er die zukünftigen Zimmerleute und die einzige Zimmerin.

Das Handwerk goldenen Boden hat, kann am Samstag, 29. April, in den Zimmereien der Region am Tag der offenen Tür beurteilt werden und im Frühling 2018 dann mit der 25. Modellwettbewerb-Ausstellung.



Den Podestplatz des 3. Lehrjahrs teilen sich mit der Note 6,0 Ralph Indermaur (Baumann+Partner, Riehen) und Tim Rieder (PM Holzbau AG, Ormlingen) (von links). Note 5,95 erreicht Jeremias Borer (Roth Holzbau AG, Wahlen).



Die Firma Kuratle Jecker in Füllinsdorf ist Hauptsponsor des Modellwettbewerbs der Zimmerleute. Hansjörg Staub, Nataliya Müller, Marc Lischer und Konrad Gertiser (von links) freuen sich über die gute Arbeit der Lehrlinge.



Die Experten Andreas Schmeisser und Jan Roth (von links) betrachten das Modell «Clubtisch Haus» von Tim Rieder.



Als Beste im 2. Lehrjahr, mit der Note 5,90, schafft es Corrine Lützeltschwab (Graf AG, Maisprach) zuoberst aufs Podest. Den 2. Platz erreicht Gian Mühlemann mit 5,85 (Jäggi Holzbau GmbH, Biel-Benken) und den 3. Rang Marc Winkelmann mit 5,80 (Kohler Holzbau, Zullwil).



Michael Meyer und Tobias Rudin (von links) begutachten das Modell eines Drittlehrjahr-Lehrlings.



Sämi Rickenbacher, Jonas Biemann und Andri Gerber (von links) vor Einheitsmodellen.



Sie betrachten das Modell eines Berufskollegen: Nicolas Dolanc, Ilaria Babbi, Benjamin Walder, Markus Handschin und Nico Suter (von links).